

Kleine Anfrage

des Abg. Daniel Karrais FDP/DVP

Ringzug in der Region Schwarzwald-Baar-Heuberg

Ich frage die Landesregierung:

1. Welche Pläne hat die Landesregierung mit dem Ringzug nach Übernahme der Trägerschaft?
2. Beabsichtigt die Landesregierung, am geplanten Fahrplan mit zukünftigem Halt in Rottweil-Mitte festzuhalten?
3. Wie steht die Landesregierung nach Übernahme der Trägerschaft zu einer Verlängerung des Ringzugs bis nach Oberndorf, Sulz beziehungsweise Horb?
4. Wie steht die Landesregierung nach Übernahme der Trägerschaft zum Einsatz von Wasserstoffzügen auf nicht-elektrifizierten Streckenabschnitten, insbesondere im Zusammenhang mit der anstehenden Erneuerung der Fahrzeuge?
5. Wie viel Finanzmittel plant die Landesregierung, nach Übernahme der Trägerschaft in den Ringzug zu investieren?
6. Erwartet die Landesregierung durch eine Übernahme der Trägerschaft des Ringzugs eine Beschleunigung bei der vollständigen Elektrifizierung der Strecken?

09.12.2020

Karrais FDP/DVP

B e g r ü n d u n g

Ein Artikel des Schwarzwälder Boten („Land interessiert sich für Ringzug“, Ausgabe vom 8. Dezember 2020) informierte darüber, dass das Land Baden-Württemberg beabsichtigt, den Ringzug, der aktuell zwischen Bräunlingen, Donaueschingen, Villingen-Schwenningen, Trossingen, Rottweil, Spaichingen, Tuttlingen, Immendingen und Blumberg-Zollhaus im Stundentakt verkehrt, in eigene Trägerschaft zu übernehmen. Mit dieser Kleinen Anfrage soll das weitere Vorgehen in Sachen Ringzug abgefragt werden.